

Betreff:

Stationierung von Ordnungskräften in der Ortsverwaltung AKK (SPD)

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu veranlassen, dass für den Bereich AKK zwei Ordnungskräfte der Stadtpolizei eingesetzt werden, die auch in der Ortsverwaltung stationiert werden sollten.

In der Vergangenheit war dies der Fall und der Eindruck entsteht, dass seit sich vor Ort keine Kräfte mehr befinden, Kontrollen nur noch selten durchgeführt werden.

Es gibt in der letzten Zeit verstärkte Beschwerden aus der Bevölkerung über Verstöße gegen die Gefahrenabwehrverordnung. Die Bürgerinnen und Bürger beschwerten sich fast jedes Wochenende telefonisch beim Ordnungsamt. Häufig erhalten sie dort die Antwort, dass gerade ein Großereignis in Wiesbaden stattfindet und man kein Personal für Kastel zur Verfügung hätte. So auch am letzten Wochenende als ein Anwohner aus der Eleonorenstraße darum bat, gegen das widerrechtliche Grillen an etlichen Stellen auf den Rheinwiesen vorzugehen. Die Antwort des Mitarbeiters war, dass wegen des Reitturniers kein Personal zur Verfügung stehe, und im Gegensatz zu Biebrich, in Kastel wohl nur ein kleines Opfer zu leisten sei. Am Montag wurde kontrolliert und es wurden an sechs Stellen die Grills ausgemacht und etliche Falschparker registriert. Wenn jedoch nicht konstant kontrolliert wird, ist das Problem nicht in den Griff zu bekommen.

Auf dem Spielplatz in der Eleonorenstraße trifft sich Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag jeweils eine große Anzahl von Personen. Die Hinterlassenschaften muss montags der Betreuer des Spielplatzes jedes Mal entfernen. Regelmäßige Kontrollen könnten hier Abhilfe schaffen zumal auch ein erheblicher Lärmpegel von diesen Gruppen ausgeht.

Im Bereich des ruhenden Verkehrs ist zu beobachten, dass es durch die seltenen Kontrollen regelrechte „Falschparker-Zonen“ gibt.

Mainz-Kastel, 16.06.2014